Franziska Radelow-Fopp FDP Davos

Interpellation

Zur Zukunft des Einsatzprogrammes IIZ des KIGA

Am 30. April 2010 läuft der Mietvertrag im Von-Sprecher-Haus mit dem KIGA (Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit) des Kantons Graubünden aus.
In den vergangenen 4 Jahren hat das KIGA ein regionales Einsatz- und Integrationsprogramm für arbeitsuchende Personen aus der Region Prättigau/Davos in dieser Liegenschaft aufgebaut. Die Teilnehmer werden von folgenden Institutionen zugewiesen:

- Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)
- Regionale Sozialdienste
- Invalidenversicherung (IV)
- Schw. Unfall Versicherungsanstalt (SUVA)

Dabei handelt es sich mehrheitlich um Arbeitsuchende aus der Hotellerie/Gastgewerbe (Sommer) und dem Baugewerbe (Winter).
Im Einsatzprogramm werden die Teilnehmer auf eine möglichst schnelle Reintegration in den primären Arbeitsmarkt vorbereitet, was die Sozialkosten nicht zuletzt auch für die Gemeinde reduziert. Das KIGA zeigt ein starkes Interesse, weiterhin dieses Einsatz- und Integrationsprogramm weiterzuführen und sucht dafür entsprechende Räumlichkeiten in Davos. In den kommenden Jahren ist kaum mit sinkenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen, eher im Gegenteil. Damit ist das Einsatzzentrum auch für die Gemeinde Davos von Interesse und Bedeutung. In diesem Zusammenhang ersuche ich den Kleinen Landrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist die Gemeinde bereit Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein Weiterbestehen des Einsatzprogramm IIZ (Interinstitutionelle Zusammenarbeit) nach dem 30. April 2010 in Davos ermöglichen?

2. Besteht die Möglichkeit, dem KIGA geeignete Räumlichkeiten in Gemeindeliegenschaften auch in der Zukunft zur Verfügung zu stellen und wenn Ja, welche?

3. Warum wurde das Ferienzentrum Laret im April 2009 mit einem privaten Interessenten eine einjährige Mietvertragsverlängerung abgeschlossen (bis November 2010), obwohl das KIGA ein langjähriges Mietverhältnis für diese Liegenschaft angeboten hat?

4. Ein erneutes, schriftlich bekundetes Interesse des KIGA (an alle Mitglieder des KLR) zur langfristigen Miete von Gemeindeliegenschaften erfolgte am 30. April 2009. Wie wurde darauf reagiert?

Da die Angelegenheit als dringend zu erachten ist, fordere ich den Kleinen Landrat auf, meine Interpellation bereits an der nächsten Landratssitzung vom 2. Juli 2009 zu beantworten.

Radelow

Franziska Radelow
Davos, 27. Mai 2009